

Achenseer Hoangascht

Monatszeitung Achensee Tourismus in Kooperation mit
den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing
Oktober 2014



Traditionsreicher Herbst

Im Oktober trifft man sich seit Jahren beim Traktorfest und Oldtimertreffen, sowie beim Achentaler Kirchtage. Alle Infos auf Seite 5 und 6.

NMS Achensee

Die Neue Mittelschule Achensee startete mit verschiedenen Aktivitäten in das neue Schuljahr und bietet den Schülern mit Sprachkursen eine zusätzliche Ausbildung an.

Die kompletten Berichte lesen Sie auf Seite 2 und 3.

Achensee on Tour

Der TVB Achensee ist das ganze Jahr über auf mehreren Messen im In- und Ausland vertreten. Ende August und Anfang September informierte die Region auf der EUROBIKE Friedrichshafen und bei der TourNatur in Düsseldorf. Bericht auf Seite 5.

10-Jahres-Jubiläum

Museumsdirektorin Traudlinde Hirschbrich erinnert sich noch genau an die Anfänge des Notburga-Museums. Seit 10 Jahren gibt es das kleine Museum bereits und zählt schon tausende Besucher. Einen kleinen Rückblick gibt es auf Seite 13.



Österreichische Kajak-Meisterschaften und Achensee-Rennen



Vor ein paar Jahren war der Tiroler Kajakverband noch der Meinung, man könnte in Tirol keine Jugendlichen für das Flachwasser Kajakfahren begeistern. Aber durch die Begeisterung des Trainers Peter Moyses konnte doch eine große Gruppe junger Menschen am Achensee für diesen Sport begeistert werden. Diese werden auch durch die großartige Unterstützung ihrer Eltern gefördert.

Folgende Sportler konnten Medaillen erkämpfen: Clemens Unterberger, Hannah Moosmann und Georg Huber

Die gesamte Kajakgruppe besteht aus 11 Kindern die mit viel Fleiß und Einsatz dabei sind, dem Achensee den nötigen Respekt entgegen bringen und Wind und Wetter trotzen, auch wenn es manchmal zu Hause gemütlicher wäre!

Für Ihre Sicherheit


Zivilschutz-Probealarm


in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr


Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale


Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Young Village - Englisch Camp



Das Highlight des Young Village Programms in diesem Sommer war das Englisch Camp. Acht Jugendliche haben während des Camps den Jakobsweg er-



wandert, die Berge in der Wildschönau und die Mariasteiner Kirchenstufen (ca. 180 Stufen) erklommen, Englisch gelernt, gekocht, gespielt, den Sportmo-



torikpark in Kufstein durchprobiert und viel gelacht. Peter freut sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Neue Mittelschule Achensee - Schule macht Spaß!

So lautet der einhellige Tenor nach der ersten Schulwoche an der Neuen Mittelschule Achensee.

Während sich die Schüler der ersten Klassen bei Spiel, Sport und einer Wanderung gleich gut kennenlernten, bildeten sich die Zweitklässler auf einer Exkursion ins Ötztal und bei einer Rallye durch die Bezirkshauptstadt Schwaz weiter.

Ein besonderes Highlight erlebten die Schüler der Klasse 3b bei einer Bergtour mit Übernachtung auf der Falkenhütte.

Die 3a-ler starteten währenddessen zu einer abenteuerlichen Nacht in der Schule. Gemeinsam erkundeten beide Klassen am Freitag die Stadt Schwaz. Gut vorbereitet für die höheren Schulen und die Berufswelt wurden die künftigen Schulabgänger (4a, 4b) im Berufsinformationszentrum (Innsbruck), in verschiedenen Betrieben sowie von ehemaligen Schülern der HS-Achensee, die aus der Berufs- und „Höheren“ Schulwelt berichteten.

Da kann man nur hoffen, dass Lernen dann auch so viel Spaß macht!



WELCOME! BIENVENU! BENVENUTI!

Sprachenvielfalt an der NMS Achensee

Fremdsprachenkenntnisse sind das A&O im Zeitalter der Globalisierung, eines vereinten Europas und im Tourismusland Tirol. Daher bietet die NMS Achensee ihren Schülerinnen und Schülern seit fast zwei Jahrzehnten neben Englisch zusätzliche Sprachkurse an.

Begegnungen mit unseren südlichen Nachbarn sind viel interessanter, wenn wir ihre Sprache verstehen und uns mit ihnen unterhalten können. 12 Kinder besuchen im heurigen Schuljahr den ITALIENISCH-Sprachkurs.

Natürlich wird weiterhin Französisch – eine der wichtigsten Welt Sprachen – angeboten. 19 Schülerinnen und



Schüler nehmen die Möglichkeit wahr, den FRANZÖ-

SISCH-Sprachkurs zu besuchen.

Der Erfolg dieses zusätzlichen Angebots der NMS Achensee spricht für sich: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf die Anforderungen einer weiterführenden Schule und der modernen Wirtschaft vorbereitet. Zusätzliches Sprachwissen erweitert den persönlichen Horizont der Jugendlichen und verhilft zu einem besseren Verständnis anderer Kulturen und Denkweisen.

Die NMS Achensee unterstützt mit ihrem Sprachangebot ihre Schülerinnen und Schüler darin, Netze weit über ihre Grenzen hinaus zu spannen.

2. Achenseer Genussstag war wieder ein voller Erfolg!

Am Samstag, dem 13. September war es im Langlaufstüberl in Pertisau wieder soweit. Die Produzenten von Achenseer Genussprodukten präsentierten ihre Produkte den Einheimischen und Gästen.

Das Wetter meinte es gut und so pilgerten rund 500 Leute aus Nah und Fern zu dem feinen Fest, das mit Schaubacken, Verkostungen von Schnaps, Bier, Brot, Joghurt, Milch, Käse und Speck punctete. Für die Kinder waren der Kreativstand vom Klausenhof sowie die Kinderhüpfburg und das neue Bergbauerngolf die besten Adressen. Für beste Stimmung und echte Tiroler Musik sorgten

die Zillertaler Berggranaten. Nach dem Bieranstoich durch Bgm. Ing. Josef Hausberger erfuhren die Genuss-Gäste viel Wissenswertes über die hausgemachten Produkte und staunten teilweise nicht schlecht ob der Produktvielfalt. Den Abschluss und somit das Highlight bildete die Verlosung zahlreicher Genusspakete unter den Teilnehmern der Genussralley. Einen großen Anteil am Gelingen haben die Sponsoren Sparkasse Schwaz, Achensee Tourismus, Silberquelle und der „Bierspitz“ von der Getreidemühle Komplet-Mantler. Eine Fortführung im Herbst 2015 ist beschlossene Sache.



Die Achenseer Genusspartner v.l. erste Reihe: A. Rupprechter (Achenseebier), P. Maier (Metzgerei Maier), S. Rupprechter (Achenseebier), M. Wachter (Tiroler Kräuterhof), C. Huber (Klausenhof); hintere Reihe: Franz Kostenzer (Edelbrennerei Kostenzer), G. Hammerle (Tiroler Kräuterhof), M. Maier (Metzgerei Maier), Alexander und Kathrin Adler (Bäckerei Adler), Verkäuferin und V. Leitner (Metzgerei Leitner) und Markus Kofler (Achenseebier und Käserei Reith)



Tourismusverband Achensee

Wir ziehen Bilanz

In Sachen Familienurlaub setzt der Tourismusverband Achensee im Sommer seinen Schwerpunkt auf das Kinder- und Jugendprogramm.

Die Zahlen zeigen, dass dieses Familienangebot auch seine Wirkung erzielt:

Von 30. Juni bis 5. September nahmen 1001 Kinder am Kinderprogramm und 209 Teenager am Jugendprogramm teil. Bei den Kids war in diesem Jahr das Pferdeabenteuer besonders beliebt, bei den Jugendlichen wird die Segway Tour am meisten gebucht.



Aeroclub Achensee - News aus der Paragleitszene

Was hat sich seit eurem ersten Bericht im Hoangascht Juli 2012 beim Aeroclub Achensee getan?

Eine ganze Menge! Wir haben einen regen Zulauf an

tenmann (Der härteste Teamwettbewerb der Welt) an der Spitze mit dabei sind. Umso mehr freut es uns natürlich von solch erfahrenen Piloten zu lernen.



neuen Mitgliedern gehabt. Auf Grund des gestiegenen Interesses am Flugsport und einer Lockerung der Aufnahmeregeln haben wir den Mitgliederstand fast verdreifacht. Es ist uns wichtig, dass begeisterte Piloten aus der Region einen aktiven Club zum Erfahrungsaustausch vorfinden. Und es ist immer gut, wenn oft Piloten am Startplatz sind, die das Fluggebiet gut kennen.

Wir als Club sind natürlich auch stolz darauf, Mitglieder in unserem Verein zu haben die beim Red-Bull Dolomi-

Welche Aufgaben hat der Aeroclub?

Wir kümmern uns um den Startplatz bei der Bergstation Rofan und um den Landeplatz beim Kreisverkehr in Maurach. Wir haben die nötigen Vereinbarungen mit den Grundeigentümern geschlossen und sorgen für die Flugsicherheit im Gelände. Die Flugsicherheit liegt uns sehr am Herzen. Seit dieser Saison gibt es einen eigenen Infobildschirm bei der Rofanseilbahn, auf dem alle nützlichen Hinweise für auswärtige Piloten zu finden

sind. Auch die Verlegung des Landeplatzes von der Straße zum Kreisverkehr ermöglicht weitaus entspanntere Landeanflüge.

Wir wollen im Achenseegebiet neben der Flugschule Achensee in Pertisau ein kompetenter Ansprechpartner für unsere Fluggäste sein, damit sich jeder in der „Flugoase Achensee“ bestmöglich aufgehoben fühlt.

Was habt ihr in der Zukunft vor bzw. sind im Herbst noch Termine geplant?

Nach dieser verregneten Saison hoffen wir alle auf schönes Flugwetter! Wir wollen unseren jährlichen

Saisonschluss mit dem Ziellandewettbewerb gerne bei Sonnenschein ausstragen. Im November wird Mike Küng (Extremsportler, 2-facher X-Alps Teilnehmer, Rekordhalter und Testpilot) im Veranstaltungszentrum Maurach einen Vortrag über seine extremen Aktionen halten. Worauf wir uns natürlich sehr freuen und auf beeindruckende Bilder und Videos gespannt sind. Der Aeroclub Achensee freut sich jetzt schon über viele Besucher.

Das Interview wurde mit Marco Hollaus (Obmann) und Bernhard Pfister (Kassier) geführt - herzlichen Dank.

Wir starten wieder durch

Im Herbst bietet der Tourismusverband Achensee noch ein Seminar für alle Klein- & Mittelbetrieben der Region Achensee im Rahmen der Vermieterakademie an.

Am 14. Oktober geht es zum Beispiel um Bildbearbeitung für das Internet.

Vermietercoach Katharina Avgustinovic arbeitet bereits an den Seminaren für das neue Jahr und hilft zusätzlich persönlich allen kleinstrukturierten Betrieben mit praktischen Tipps und Tricks, die mehr Buchungen bringen, zu mehr Umsatz verhelfen, Kosten und Zeit sparen.

Alle Infos zur Vermieterakademie, Anmeldung zu den Schulungen und Terminvereinbarungen unter Tel. 05246/5300-0.

Karwendelmarsch und Achenseelauf

Das letzte August und das erste September Wochenende locken Jahr für Jahr tausende Sportler an den Achensee und steigern die Bekanntheit der Sportregion Achensee. Der Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfern, die jedes Jahr bei den großen Events mithelfen. Alle Infos, Ergebnisse und Meldungen gibt's auf www.karwendelmarsch.info und www.achenseelauf.at



Karwendelmarsch - Start in Scharnitz.



Quer durch den Alpenpark Karwendel.



Markus Kröll betreute die Kids beim Kinderlauf.



Sieger des Karwendelmarschs in der Laufklasse



Der Fitnesslauf im Rahmen des Achenseelaufs.



15 Jahre Achenseelauf bei traumhaftem Wetter.

20 Jahre Traktorfest und Oldtimertreffen

Für das 20. Jubiläum haben sich die Organisatoren des Traktorfestes etwas Besonderes einfallen lassen:

Traditionell wird von Freitag bis Sonntag zu Tanz und Unterhaltung geladen. Zusätzlich präsentiert Hans Madl aus Niederösterreich seine prämierten Weine in der Weinlaube und eine Vorführung eines griechisch-römischen Streitwagens und Bierwagens mit Ausschank steht am Programm. Die Begutachtung der Traktoren und Oldtimer gehört genauso zum Fest, wie ein Bummel am Flohmarkt.

Freitag, 3.10.2014

Um 20.00 Uhr Bieranstich und Eröffnung durch Bgm. Ing. Josef Hausberger. Ab 20.30 Uhr Musik- und Showprogramm mit der Gruppe „Orig. Almrauschklang“.

Eintritt: EUR 7,00

Samstag, 4.10.2014

Großer Flohmarkt und Ausstellung der Oldtimer, Traktoren und anderen Geräte beim Festzelt. Ab 12.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit der Gruppe „Die Farmtaler“. Ab 17.00 Uhr sorgt „DJ Ernesto“ für Stimmung. Ab 20.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit der Gruppe „Die Elsässer“.

Eintritt: EUR 7,00



Sonntag, 5.10.2014

Ab 10.00 Uhr Umzug der Oldtimer, Traktoren und anderer Gefährte durch Maurach bis zum Festzelt. Ab 11.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit der Gruppe „Die Elsässer“.

Eintritt frei!

Kooperation mit münchen.tv

Im September war Achensee, Tirols Sport und Vitalpark auf münchen.tv mit einem Kurzfilm über die Region und Werbespots vertreten.

München.tv sendet in München und im umliegenden Oberland, ist empfangbar über Kabel, Satellit und Antenne und zeigt täglich 24 Stunden aktuelle und lokale Programminhalte.

Zudem wurde über die Facebook Seite von münchen.tv ein Urlaub am Achensee im

Hotel Caroline verlost. Über 800 Facebook-User haben an diesem Gewinnspiel teilgenommen.

München.tv erreicht von Montag bis Freitag täglich rund 203.000 Zuschauer und hat derzeit auf Facebook rund 34.000 Fans.

München.tv hat vor Ort am Achensee das Interview mit TVB-Geschäftsführer Martin Tschoner geführt.



Unterwegs in Friedrichshafen und Düsseldorf

Der Pressebericht der **EUROBIKE Friedrichshafen** (www.eurobike-show.de) spricht für sich:

Das Fahrrad rollt mit voller Kraft. Nicht nur Zweiräder mit E-Antrieb, auch Bikes ohne Motor verzeichnen starke Zuwächse. Dies spiegelt auch die Erfolgsstory der Eurobike von 27. bis 30. August wider. Die internationale Fahrradmesse verzeichnet bei der Zahl der Fachbesucher eine neue Höchstmarke: Insgesamt 46 300 Fachbesucher (2013: 45 200) aus 111 Nationen informierten sich über die Neuheiten in der Fahrradbranche.

Unter der Marke Tirol war auch Achensee Tourismus in Friedrichshafen vertreten. Markus Entner, MTB-Gui-

de und Repräsentant für die Achensee Region kann die allgemeine Presseinfo nur bestätigen: „Im Foyer West und somit auch am Achenseestand war einiges los. Es waren wirklich interessierte Besucher dabei. Zum Teil kennt man den Achensee bereits oder plant einen Urlaub in unsere Destination.“

Nicht nur das Thema Mountainbike und Radfahren wurde in Deutschland beworben. Auf der **TourNatur Düsseldorf** von 5. bis 7. September informierte unsere Mitarbeiterin Helga Mauss-Nocker die Besucher über den Wanderurlaub am Achensee: „An unserem Messestand war sehr viel los. Die Besucher aller Altersgruppen waren sehr



Gut besucht war die EUROBIKE in Friedrichshafen: MTB-Guide Markus Entner gab Auskunft über den Radurlaub am Achensee

am Sportangebot der Region Achensee interessiert. Einige Gäste kennen den Achensee bereits und haben auch schon für den Herbst ge-

bucht. Besonders die Themen Wandern und Camping waren gefragt, da die TourNatur selbst auf diese Sportarten spezialisiert ist.“



Der Sixenhof und der Achentaler Kirchtag

Am Sonntag, den 19. Oktober wird beim Heimatmuseum Achental - Sixenhof der traditionelle Kirchtag gefeiert. Von 11.00 bis 17.00 Uhr taucht man in die frühere Lebensweise der Achentaler ein.

Franz Waldhart ist seit 2012 Obmann des Förderungsvereins Heimatmuseum Achental und kann jedem Achentaler nur empfehlen, den Sixenhof zu besuchen. Der Sixenhof ist ein regionales Schmuckstück mit ca. 1500 Exponaten in 21 Räumen.

Der Sixenhof ist den gan-

zen Sommer über (01.05. bis 31.10.) und im Winter zur Tiroler Bergweihnacht (ab 22.11. für fünf Wochen) geöffnet. Wer übernimmt den Dienst im Museum?

Viele freiwillige Helfer und Vereinsmitglieder übernehmen den Dienst im Museum. Aber bei Veranstaltungen sind auch Hausfrauen, Bäuerinnen und andere Gönner im Einsatz.

Der Achentaler Kirchtag ist der große Feiertag des Heimatmuseums. Wie kam es zu dieser Veranstaltung?

Traditionell war seit jeher der Achentaler Kirchtag immer am 3. Sonntag im Oktober.

Ob Schnee oder strahlenden Sonnenschein, wir behalten diese Tradition bei.

Und was wird an diesem Tag alles geboten?

Beim Achentaler Kirchtag taucht man wirklich in die frühere Lebens- und Arbeitsweise der Achentaler ein. Dieses Jahr ist einiges an alten Kunsthandwerk vertreten: Besenbinden, Rechenzahn schlagen, Töpfern, Schmieden, Weben, Spinnen und Wiagsog schneiden. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch wieder gesorgt. Achentaler Spezialitäten wie die „große Nuln“ (Kiachl) sind besonders beliebt. Für musi-



kalische Unterhaltung sorgt ab 13.00 Uhr das Lanthaler Duo. Wir freuen uns auf euch.

Problemstoffe richtig entsorgen DAKA – Entsorgung mit Verantwortung

Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA

Sammeltag: Dienstag, 11. November 2014
Bau- u. Recyclinghof der Gemeinde Achenkirch
12.00 bis 15.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie gerne im Gemeindeamt (Tel. 05246/6247-0) oder direkt bei unserem Bauhofleiter Hubert Rainer (Tel. 0676/844255257)

Erster Schwazer Senioren Bezirkswandertag in Achenkirch



Die Ortsgruppe Achenkirch vom Tiroler Seniorenbund unter Obmann Hansjörg Schlechter organisierte den 1. Schwazer Bezirkswandertag und folgte so einer Anregung von Bezirks-Obmann Hubert Danzl. Busse brachten am Vormittag die rund 150 wanderwilligen Senioren zum Start nach Achenkirch. Eine kürzere oder längere Strecke stand zur Auswahl, die dann von allen gemeistert wurde. Auch unsere älteste Teilnehmerin, die Schwazerin Hedwig Huber mit 93 Lenzen, erreichte das Ziel beim Alpen-Caravanpark, wo wir alle von Bgm. Stefan Messner, Bez.-Obm. Hubert Danzl und Ortsgruppenobmann Hansjörg Schlechter begrüßt wurden. Im Festzelt waren alle TeilnehmerInnen dann von der guten Bewirtung sehr angetan. Für die musikalische Umrahmung und die gute Laune sorgten „Die jungen Achentaler“.

OAR Hans Sternad, Chronicus

Hoffest war ein großer Erfolg

Beim Stiedlhof hot ma gruaß gfeiert,
die Bäurinnen von Achenkirch hobn
für August a Fest ongsteiert.

Am Sunntog, an 24. August wors soweit,
miar hobn ins gfreit, dass es a dabei gwesen seits.
Da Pforra is kemma, a Musig hot gspielt,
mit Speis und Trank hobn miar bei enk
genau ins Schworze zielt.



Herzlichen Dank der Fam. Ursula u. Gottfried Danler, welche diese großartige Veranstaltung überhaupt ermöglicht haben, P. Regino vom Stift Fiecht, der in seiner Predigt Bezug auf das Leben mit der Natur und in der Landwirtschaft nahm, dem Achenseer-Dreigesang für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes, den jungen Burschen von „ALP-2“ für die Stimmung und den Mitgliedern der Landjugend, welche uns tatkräftig bei Speis und Trank unterstützt haben.

Somit konnte der „Bäuerlichen Soforthilfe“ ein ansehnlicher Betrag gespendet werden.

Ein kurzes Video dazu findet man auf www.mikeP.at

Die Bäuerinnen von Achenkirch

Albert Wildauer – erster Ehrenbürger der Gemeinde Achenkirch

Abt der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht 1875–1915

* 28. September 1841 Fügen
† 18. April 1915

Albert Wildauer, Taufname Joachim, geboren 1841 in Fügen im Zillertal, besuchte das Akademische Gymnasium in Innsbruck und studierte nach der Matura Rechtswissenschaften an der Universität. 1863 brach er sein Studium ab und trat in das Benediktinerstift Fiecht ein. 1866 in Salzburg zum Priester geweiht, war er dann Kooperator in Achenkirch. Am 29. Juli 1875 wurde er als zweitjüngster Konventuale zum Nachfolger des verstorbenen Abtes Pirmin Pockstaller gewählt und am 26. September d.J. benediziert.

Abt Albert, ein Mann von höchster Begabung und außerordentlicher Rechtschaffenheit („vir maximi ingenii et eximiae probitatis“), leitete das Kloster in geistlichen und weltlichen Angelegenheiten äußerst klug („prudenterissime“). Er machte es zu einem spirituellen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zentrum. Auf seine Veran-



sung erwarb das Kloster den Achensee und ließ an den Ufern Hotels errichten. 1887 schaffte er Dampfschiffe und 1912 ein Motorschiff an. 1897 ließ er in Fiecht ein kleines Elektrizitätswerk errichten, dem 1898 zwei weitere in St. Georgenberg und Pertisau folgten. Er war außerdem Mitglied des Tiroler Landtags und an der Gründung der österreichischen Benediktinerkongregation beteiligt.

Er starb am 18. April 1915 nach mehreren Schlaganfällen und wurde auf dem Klosterfriedhof beigesetzt.



Text-Quelle: benediktinerlexikon.de/wiki/Wildauer,_Albert

Standesfälle

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Geburt
Leon Fraustein

Geburtstage
50 Jahre
Barbara Adler
Wilhelm Maurer
60 Jahre
Ingrid Meßner
Josef Mühlegger
Maria Höllwart
70 Jahre
Erich Gschwenter
80 Jahre
Adalbert Penz
Emma Lengauer
94 Jahre
Maria Rainer

Hochzeit
Kirstin Thiele und
Torsten Zimmermann

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05246/6247-14).

Chronik - Achenkirch erhält ein neues Gemeindehaus

Artikel von Walter Weber, Direktor Volksschule Achenkirch:

Nach zweijähriger Bauzeit wurde in Achenkirch das neue Gemeindehaus eingeweiht. Die Einweihung fand am 30. Oktober 1960 statt, also am Christkönigsfest. Musik, Schützen, Feuerwehr und Schulkinder zogen im festlichen Zug zum Pontifikalamt, zelebriert von seiner Gnaden Albert Grauß, in die Kirche. Anschließend nahm der Abt von Fiecht die feierliche Weihe vor. In einer Festansprache gab er insbesondere seiner Freude über das gelungene Werk des Malers Bükel Ausdruck. Besondere Beachtung fand das Bild der Madonna, die so betonte Abt Albert Grauß, ihre schützende Hand über alle Ratschlüsse, die im neuen Hause getätigt werden, halten möge. Nach der Weihe des Muttergottesbildes begab sich die hohe Geistlichkeit durch alle Räume des



Hauses, um den Segen des Allerhöchsten herabzuflehen. Das Gemeindehaus vereinigt nun die wichtigsten Ämter des Dorfes in friedlicher Harmonie. Wir finden darin einen herrlichen Sitzungssaal, das Büro des Herrn Bürgermeisters, die leider etwas räumlich beengte Gemeindkanzlei. Desgleichen sind die fast prunkvoll ausgestatteten Räume des Post und Telegraphenamtes, die Räume der Raiffeisenkasse und die der Gendarmerie untergebracht. Im parterre konnte auch ein schöner Raum dem

Verkehrsverein übergeben werden. Die vielen gelungenen Festreden gaben Aufschluß über den Werdegang des so kostspieligen Baues. Besonders mit Humor gewürzt konnte die Rede des Landesrates Tropsmeier genannt werden. Er meinte auch zum Schluß, er würde es begrüßen, wenn alle Ratschlüsse des Gemeinderates gerecht, objektiv und sachlich ausfallen würden und traf meineserachtens damit den Nagel auf den Kopf. Unter den Festgästen sah man den Herrn Bezirkshauptmann

Dr. Hoppichler, die Herren Bürgermeister aus verschiedenen Nachbargemeinden, unter anderen den Herrn Bürgermeister Kröll aus Mayrhofen, sowie die höchsten vorstehenden Herren der im Hause untergebrachten Ämter. Nach der Besichtigung des Hauses defilierten die Feuerwehr und die Schützen an den hohen Herren vorbei und der Schützenhauptmann brachte seine, wie immer schneidige, Meldung vor. Die Schulkinder trugen die lange Wartezeit mit Humor und machten sich alsbald am Telefon zu schaffen, das für diesen Tag kostenlos allen zur Verfügung stand. Das Gemeindehaus wurde den ganzen Tag lang zur allgemeinen Besichtigung freigegeben. Die Bevölkerung machte davon reichlich Gebrauch, die weil das hohe Volk, zu dem man letzenendes auch die Lehrpersonen der Schule erhob, sich am Festschmause im Postsaal gütlich tat.

Achenkirch gratuliert

Wir wünschen allen unseren „Geburtskindern und Jubilaren“ alles Gute und Liebe sowie weiterhin viel Gesundheit.



Das goldene Jubelpaar Marie Odile und Robert Klosterhuber mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Maria Rosa Eller (70) mit Bgm. Stefan Messner und Vzbgm. Karl Moser



Die goldenen Jubelpaare Annemarie und Wilhelm Höllbacher sowie Irma und Johann Moser mit Bgm. Stefan Messner und Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark bei der Scheckübergabe

SPERRE der Zu- und Abfahrt Achenkirch Süd



Aufgrund dringend erforderlicher Sanierungsarbeiten im Bereich des Ampelsbachkanals muss die Zu- und Abfahrt Achenkirch Süd vom 06. Oktober bis voraussichtlich 30. November 2014 leider gesperrt werden. Während dieser Zeit muss die Auffahrt Achenkirch Mitte (M-Preis) benutzt werden. Für die Linienbusverbindung wird während der Bauphase die Seeuferstraße vom Hotel Scholastika bis zum Achensee Hof geöffnet. Das Fahrverbot für alle anderen Kraftfahrzeuge gemäß StVO bleibt jedoch aufrecht und wird auch ständig überwacht. Wir bitten die betroffene Bevölkerung um Verständnis für diese Maßnahme.

Bürger Service - Termine

Dienstag, 14. Oktober 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung durch
RA Dr. Erich Janovsky

Auskünfte zu allen Rechtsfragen im Sitzungssaal der Gemeinde Achenkirch – Anmeldung bis spätestens Freitag, den 10. Oktober 2014 im Gemeindeamt Achenkirch.



Das neue Betreuungsjahr 2014/2015 hat begonnen. Wir, von der Kinderkrippe „Die Arche“ durften zehn Kinder in den Kindergarten verabschieden und 8 neue Kinder begrüßen. Wir freuen uns auf eine spannende Kinderkrippenzeit mit euch.

Heimspiele SV Achenkirch

- KM** Sa, 04.10.2014 16.00 Uhr
SV Achenkirch : Jenbach 1b
- Reserve** Sa, 04.10.2014 13.30 Uhr
SV Achenkirch : Aldrans
- KM** So, 19.10.2014 15.30 Uhr
SV Achenkirch : Ellmau
- Reserve** So, 19.10.2014 13.00 Uhr
SV Achenkirch : Ellmau
- U10** So, 19.10.2014 11.30 Uhr
SPG Reg. Achensee : Wattens
- KM** Sa, 25.10.2014 15.30 Uhr
SV Achenkirch : Kössen
- Reserve** Sa, 25.10.2014 13.00 Uhr
SV Achenkirch : Kössen
- U10** Sa, 25.10.2014 11.15 Uhr
SPG Reg. Achensee : Thaur

Aus dem Achenkircher Gemeinderat

Bebauungsplan Bereich Gst. 1390 – Ledermaier

Da bereits mehrere Interessenten Informationen über die mögliche Bebaubarkeit der Grundstücke Gst. 1390 u.a. (Hubert Ledermaier – Fiechtersiedlung) eingeholt haben, hat sich der Gemeinderat nach Rücksprache mit dem Raumplaner zur Erlassung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich entschlossen. Der Gemeinderat hat einstimmig die Auflage über den Entwurf sowie die Beschlussfassung des Bebauungsplanes beschlossen.

Es wurde u.a. eine max. Grundstücksgröße von 1.250 m² sowie eine maximale Geschossanzahl von 2 festgelegt, wobei ein zusätzliches „Dachgeschoss“ möglich ist.

Bebauungsplan Bereich Gst. 1869/3 – Christlumsiedlung

Nach mehreren Gesprächen bzw. Lokalausweisen wurde nunmehr von Gemeinderat einstimmig der Bebauungsplan für den Bereich Gst. 1869/3, 1869/1, 1869/20, 1869/5 sowie 1871/1 beschlossen.

Neben den allgemeinen Bauvorschriften sind in diesem Plan auch die Höhenlagen für die einzelnen Grundstücke enthalten. Auch auf die bereits bestehenden Objekte wurde Rücksicht genommen. Hinsichtlich der Entwässerung wurde im Einvernehmen mit dem Sachverständigen der Wildbach- und Lawinerverbauung der südöstliche Bereich des Grundstückes 1869/1 festgelegt.

Dieser Bereich sowie ein Teil des angrenzenden Grundstückes 1871/1 dürfen derzeit nicht verbaut werden. Auch das Straßengefälle wurde mit der Wildbach- und Lawinerverbauung abgestimmt.

Durch die bestehenden Objekte sowie die neu zu errichtenden Gebäude sollte jedoch gewährleistet werden, dass kein Oberflächenwasser von diesen Grundstücken auf die Verkehrsfläche abgeleitet wird, sondern dass diese auf eigenem Grund und Boden zur Versickerung gebracht werden.

Flächenwidmungsplanänderung Bereich Gst. 588/9 – Lager

Für das von der Familie Lager geplante Bauvorhaben – Änderung des Verwendungszweckes bzw. event. Erweiterung – wurde vom Gemeinderat einstimmig die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes (Sonderflächenwidmung) beschlossen.

Bioenergie Wärmeservice GmbH. – Abschluss Pachtvertrag für Holzlagerplatz

Der vorliegende Entwurf des Pachtvertrages für einen Holzlagerplatz im Bereich „Schweinau“ zwischen der Gemeinde Achenkirch und der Bioenergie Wärmeservice GmbH. wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Es wurde u.a. auch ein beidseitiger Kündigungsverzicht für die ersten fünf Jahre vereinbart.

Übernahmen in das öffentliche Gut

Das Grundstück Gst. 1867/2 im Ausmaß von 58 m² im Bereich der Christlumsiedlung wurde vom Gemeinderat einstimmig in das öffentliche Gut übernommen. Auch ein Trennstück von 107 m² aus dem Grundstück Gst. 724/2 (Alpen Creativ Bau) wurde zwecks Verlängerung des Gehsteiges in das öffentliche Gut übernommen. Auch dieser Beschluss wurde vom Gemeinderat einstimmig gefasst.

Weganlage Bereich Oberhaus – Übernahme in das öffentliche Gut

Die Eigentümer der Grundstücke im Bereich Oberhaus versuchen bereits seit längerer Zeit eine verkehrsmäßig bessere Zufahrt herzustellen. Es wäre nunmehr die Möglichkeit vom bestehenden Riederbergweg eine neue (flachere) Zufahrt zu schaffen. Dies ist jedoch insbesondere auch von einer späteren Übernahme der neuen Zufahrt in das öffentliche Gut abhängig. Von Seiten der Gemeinde müssten jedenfalls gewisse Kriterien für eine Übernahme erstellt werden.

Nach eingehender Beratung wurde vom Gemeinderat eine Übernahme des neu zu errichtenden Weges in das öffentliche Gut mehrheitlich abgelehnt.

Gebühren für Kinderkrippe, Kinderhort und Kindergarten

Die Gebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Achenkirch für das Betreuungsjahr 2014/2015 wurden vom Gemeinderat einstimmig festgelegt, wobei sich gegenüber den bisher festgelegten Gebühren keine Änderungen ergeben haben.

Grundstücks- und Hausverkauf Bereich Flatscherfeld

Der Gemeinderat hat dem Verkauf der beiden Grundstücke im Bereich „Flatscherfeld“ einstimmig zugestimmt. Hinsichtlich des Verkaufes des bestehenden Wohnhauses werden noch weitere Gespräche geführt.

Vereinsbus Achenkirch

Vom Gemeinderat wurde einstimmig der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Autohaus Hecher hinsichtlich der Nutzung des Vereinsbusses abgeschlossen. Da in dieser Vereinbarung auch gewisse Kriterien für die Vereine ent-

halten sind, ist diese in weitere Folge auch von den Vereinen zu unterfertigen.

Fotoausstellung Brenzone

Die nicht gedeckten Buskosten für die Fahrt zur Fotoausstellung nach Brenzone werden von der Gemeinde übernommen. Die zur Verfügung gestellten Fotos wurden von Foto Lamprechtler für die Ausstellung einheitlich gerahmt.

Tennisclub Achenkirch Erhöhung Netzzugangsrecht

Für den Tennisclub ist eine Erhöhung des Netzzugangsrechts erforderlich. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, dass dieses nur im erforderlichen Ausmaß erhöht werden soll.

Schützengilde Achenkirch Umbau Schießanlage

Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Umbau der Schießanlage auf ca. EUR 54.000,-. Im Förderansuchen an das Land Tirol wurde für die Finanzierung eine Betrag von EUR 8.800,- von Seiten der Gemeinde vorgesehen. Der Gemeinderat hat diesem Zuschuss einstimmig zugestimmt.

DAV Sektion Kaufering feierte Bergmesse und Jubiläum



Ende August feierte der Deutsche Alpenverein - Sektion Kaufering seine traditionelle Bergmesse am Kreuz oberhalb der Gufferthütte. Zahlreiche Mitglieder und Wanderfreunde nahmen an der von Pater Thomas Naupp zelebrierten Bergmesse teil. Im gleichen Zug wurde auch das 10-Jahres-Jubiläum des Geolehrpfades gefeiert. Bei kulinarischen Schmankerln, Musik und nettem Beisammensein, klang der Tag auf der Gufferthütte aus.

Dorfmeisterschaft im Stockschießen

Der ESV-Achenkirch hat heuer die erste Dorfmeisterschaft im Stockschießen abgehalten. Trotz der schlechten Wettervorhersagen konnte das Turnier ohne Verschiebungen durchgeführt werden.

Es wurde in zwei Vorrunden und einem Finale fröhlich und mit sportlichem Eifer um jeden Punkt gekämpft. Es haben sich 14 Mannschaften zu je 4 Personen angemeldet und auch ausnahmslos teilgenommen.

Wir danken nochmals den Firmen die das Sponsoring übernommen haben, es wurde dadurch möglich für jeden Spieler einen schönen Sachpreis bereitzustellen. Aufgrund des positiven Echos wird es eine Wiederholung im Jahr 2015 geben.

Das Ergebnis der Dorfmeisterschaft

1. Die Zomglost
(Alfred Roth, Ludwig Danler, Florian Danler, Günther Hölzl)

2. FF Achenkirch
(Hartmann Arnold, Hubert Edenhäuser, Franz Unterberger, Kurt Sortmann)

3. Alt Gemeinderäte
(Manfred Moser, Sieghard Klingler, Herbert Pockstaller, Martin Unterberger)

Weitere Platzierungen

4. Sozialsprengel, 5. Schützengilde Achenkirch 1, 6. Installationen Stecher 1, 7. Elektro Moser, 8. Heizwerk Achenkirch, 9. Miteinander am Achensee, 10. Installationen Stecher 2, 11. Aschbacher Schützenkompanie, 12. Schützengilde Achenkirch 2, 13. Gemeinderat, 14. Metzgerei Maier



Die drei erstplatzierten Teams.

Hilfe gesucht!

Der diesjährige Weihnachtsbasar findet am 1. Adventsamtstag, den 29. November 2014 in der Mehrzweckhalle in Achenkirch statt. Der Erlös kommt dieses Jahr der Restaurierung des Achenkircher Ostergrabes zugute.

Freiwillige Helfer werden noch gesucht!
Das Basar-Team (Magdalena Wieser Tel. 05246/6845)



Gemeinde Eben

Weltmeistertitel für unseren Jugendbetreuer Peter Moysey



Peter Moysey, Jugendbetreuer der Gemeinde Eben, hat sich am 30. August 2014 den Weltmeistertitel im Quadrathlon in der Klasse M50 geholt. Austragung des Quadrathlon oder auch „Berlin-Man“ war in Berlin am berühmten Wannsee. Der Bewerb ist aufgeteilt in 750 m Schwimmen, 4 km Kajakfahren, 24 km Radfahren und 5 km Laufen und insgesamt waren 130 Teilnehmer in den verschiedenen Altersklassen am Start.

Höchste Leistung

Peter verließ nach einer sehr guten Schwimmleistung als

Führender seiner Altersklasse das Wasser, konnten seinen Vorsprung beim Kajakfahren noch ausbauen, stieg auf sein Zeitfahrrad, wo die Strecke durch den berühmten Berliner Grünwald führte und rettete seinen Vorsprung durch eine super Laufleistung bis ins Ziel.

Es war dies sein 2. Weltmeistertitel nach 2012. Im Jahr 2012 startete er als 49-Jähriger in Klasse der M40. Im Jahr 2013 erreichte er in der Klasse M50 die Silbermedaille.

Peter möchte sich bei seinen Jugendlichen Kajakfahrern und Triathleten vom Achen-

see bedanken, dass sie ihm konstant „Gas geben“ und beim gemeinsamen Training ihn jung und fit halten.

Armin Molitor holt Gold für Österreich



Von 28. bis 31. August fand in Norwegen die Europameisterschaft in PPC 1500 (Precision Pistol 1500) statt, bei der Armin Molitor die Goldmedaille der Sharpshooter im Revolverbewerb erzielen konnte. Nur zwei Wochen zuvor erreichte er in Deutschland zwei Goldmedaillen bei den Int. German Open mit dem Supermagnum- und Standardrevolver. Anfang August gewann er ebenfalls Gold beim Internationalen Open in Kärnten. Auch bei der letzten Weltmeisterschaft in Schweden gelangen ihm zwei Medaillenplätze, wofür ihm 2012 in Wien das „Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen wurde.

BürgerInnen mit künstlerischem Talent

Die Vernissage der heimischen Künstler zog viele Besucher an. Insgesamt stellten 16 Achenseer KünstlerInnen im Veranstaltungszentrum Maurach aus.

Erfreut über das große In-

teresse zeigte sich neben den AusstellerInnen auch Gemeinderätin Andrea Kohler-Widauer bei Ihrer Begrüßung.

Die einzelnen Künstler und Künstlerinnen, die zum Teil schon bedeutsame Auszeichnungen erhielten, stell-



Zahlreiche Besucher waren bei der Vernissage der Kunstausstellung.



Die heimischen Künstler waren begeistert von den zahlreichen Besuchern.

te Andrea Kohler-Widauer in knappen Worten vor.

Anschließend lud sie das Publikum ein, die ausgestellten Kunstwerke zu bestaunen, welche Aquarell-, Ölbilder, Seidenmalerei, Fotografien, Keramik, Holz-, Bronze- und sogar Schokoladen-Skulpturen sowie eine Videoperformance zeigten. Die große

Resonanz auf die Präsentation ihres Könnens freute die Hobbykünstler selbst außerordentlich.

Der gelungene Start der einwöchigen Ausstellung wurde dann noch im Foyer bei einem köstlichen Buffet, welches die Künstler selbst zubereiteten, gefeiert.

1790: Schiffunglück bei der Volderer Brücke

Ein Schulaufsatz mit dem Titel „Die verunglückten Wallfahrer“ aus dem Jahre 1924 hat den Chronisten Alfons Putzer aus Münster veranlasst den geschichtlichen Hintergrund zu beleuchten. So findet sich im Sterbebuch der Pfarre Münster folgende Eintragung:

An diesem Tag haben bey 66 Personen Schiffbruch erlitten, da das Schiff aus Fahrlässigkeit an einem hohen Pfeiler der Volderer

Brugg angestossen ist, das Schiff ging gänzlich unter und alle Personen sind versunken und nur 18 – 20 Personen blieben bey dem Leben, alle übrigen haben ihr Leben eingebüßt. Die meisten Teil dieser verunglückten Personen waren von Schwaz, alsdann von S. Margarethen, vom Zillertal, von Jenbach, von Münster und von Eben.

Im Sterbebuch der Pfarre

Eben konnte ich mit Datum 10. August 1790 folgende Eintragungen finden:

Nothburga Prantl, Witwe des Balthasar Kögl (vom Maderspach Gut) und ihre Tochter Nothburga Kögl, Todesursache „Ertrunken auf einem Schiff bei der Voldererbrücke“.

Das genannte Schiff war eines der Transportschiffe die inaufwärts von Pferden gezogen wurden. Flussabwärts

wurden sie gerne als bequeme Mitfahrgelegenheit genutzt. So haben nach einem Kirchenbesuch in Wilten die zwei Ebnerinnen mit mehr als 60 anderen Personen ihre verhängnisvolle Fahrt ins Unterinntal angetreten.

Es ist auch anzunehmen, dass sie, wie der Großteil der anderen Opfer, nie aufgefunden wurden.

Chronik Eben
Johann Walser

Der Hort Mosaik 4.14 sagt vielen Dank!

Die Kinder und Tanten der Sommerbetreuung möchten sich ganz herzlich bei allen Einrichtungen der Gemeinde Eben für ihr Entgegenkommen bedanken. Sämtliche Angebote durften kostenfrei oder großzügig ermäßigt von der Kinderschar genutzt werden. Dadurch konnten tolle Ausflüge und Aktionen durchgeführt werden, die allen Beteiligten viel Freude bereiteten.



Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 11.09.2014

Zwischenfinanzierung für zwei Projekte

Auf Grund des schnellen Baufortschrittes bei der Neugestaltung der Uferzone in Pertisau und der Vorziehung von Arbeiten beim Zu- und Umbau des Gemeindehauses in Maurach wurde die Aufnahme eines Kontokorrentkredits in der Höhe von EUR 1.000.000,- zur Zwischenfinanzierung der angeführten Projekte ausgeschrieben. Die Inanspruch-

nahme des Kredits soll nur im unbedingt notwendigen Ausmaß erfolgen und der Vertrag jederzeit kündbar sein. Es wurden dazu drei Angebote eingeholt und gemäß dem Gesetz über die risikoaverse Finanzgebarung eine begründete Empfehlung dokumentiert. Die Sparkasse Schwaz AG legte mit einem Aufschlag von 0,750 % auf den 3-Monats-Euribor plus einer Bereitstellungsprovision von 0,125 % das günstigste Angebot. Der Bürgermeister erläutert den letzten Stand der Ausgaben für beide Projekte. Der Gemein-

Zuschuss für Sanierung des „oberen Seebergsteiges“

Die Wanderwegegemeinschaft Achensee hat mitgeteilt, dass die Arbeiten zur Sanierung des „oberen Seebergsteiges“ in Pertisau

Erweiterung Urnengräber – Genehmigung der Ausgabenüberschreitung

Der Bürgermeister berichtet über die Erweiterung der Urnengräber am Friedhof in Maurach, wobei für dieses Vorhaben im Budget EUR 15.000,- vorgesehen sind. Die bisherigen Ausgaben für die Betonarbeiten und die Betonfertigteile betragen brutto € 31.621,47. Hinsichtlich der Urnenstele liegt ein Angebot über brutto ca. EUR 11.000,- vor, diese soll aber so wie der Brunnen und der Grabstein für die Kriegsgefallenen erst im nächsten Jahr angeschafft werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Budgetüberschreitung zur Erweiterung der Urnengräber in der Höhe von EUR 16.621,47 zu genehmigen.

Vorschlag: Kasbachstraße als Mautstraße?

Der Gemeinde wurde mitgeteilt, dass die „Kasbachler“ für die Wiedereinführung einer Maut auf der Kasbachstraße sind, um den Verkehr, die Unfälle und den Lärm zu verringern sowie mehr Geld für die Gemeinde einzubringen. Es soll eine Maut von allen Straßenbenutzern, mit Ausnahme jener, die ein Fahrzeug mit SZ-Kennzeichen lenken, eingehoben werden. Die Heimischen können sich ein „Pickerl“ bei der Gemeinde holen bzw. sollen mit der bestehenden Parkkarte befreit werden. Der Gemeinderat hat dazu wie folgt beraten: Eine Mautabgabe müsste eine gesetzliche Grundlage haben, die betr. die Kasbachstraße nicht besteht. Der Straßenverwalter kann gemäß § 57 Tiroler Straßengesetz für die Benutzung einer Straße mit Kraftfahrzeugen, sofern dafür nicht eine Mautabgabe zu entrichten ist, ein Benützungsentgelt einheben, wenn die Straße a) überwiegend dem Ausflugsverkehr zu Naturschönheiten dient oder b) wegen besonderer Kunstbauten, wie Brücken, Tunnels, Stützmauern, Schutzbauten gegen Lawinen oder Steinschlag und dergleichen, einen besonders hohen Bau- und Erhaltungsaufwand erfordert.

Der Verwalter der Kasbachstraße ist das Land Tirol und darf daher die Gemeinde kein Benützungsentgelt festlegen. Weiters dürften die genannten gesetzlichen Voraussetzungen dafür nicht vorliegen. Es ist auch nicht auszuschließen, dass im Sinne der Gleichbehandlung auch die Heimischen „zur Kasse gebeten“ werden müssten. Der Gemeinderat kommt daher einstimmig überein, dass die Gemeinde aus gesetzlichen bzw. kompetenzrechtlichen und aus politischen Gründen diese Angelegenheit nicht weiter verfolgen wird.

Behauptete Ersitzung nicht anerkannt

Mitglieder der Wassergenossenschaft Egg haben ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet, in dem auf angeblich langjährige Rechte der Wassergenossenschaft Egg bzw. der Mitglieder am Grundstück Nr. 469, KG Eben, das im Eigentum der Gemeinde Eben steht, hingewiesen wird. Das Gst 469 soll seit zumindest den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die Wassergenossenschaft Egg und den genannten Mitgliedern als Holzlager- und Tränkeplatz verwendet worden sein. Außerdem liegt die Verteileranlage der Wassergenossenschaft auf diesem Gst. Es soll daher ein entsprechendes Nutzungsrecht ersessen sein. Der Gemeinderat nimmt dazu einstimmig wie folgt Stellung:

Es ist keinem Mitglied des Gemeinderates die auch nur teilweise Nutzung des Gst 469 als Holzlager- und Tränkeplatz bekannt und wird daher diesbezüglich aus Gründen der Rechtsvorsicht die Ersitzung dieser Rechte nicht anerkannt. Die Wasserverteileranlage ist seit vielen Jahren Bestand und liegt daher diesbezüglich ein anderer Sachverhalt vor. Bei den im heurigen Jahr vorgenommenen Verkäufen von Teilflächen des Gst 469 wurde seitens der Gemeinde auf den Bestand der „Eggerer Wasserleitung“ Rücksicht genommen und in den Kaufverträgen die Übernahme bzw. Duldung dieses Rechts durch die Käufer vereinbart.



Die Arbeiten am Gemeindehaus schreiten voran.



An der Seeuferpromenade in Pertisau wurden noch neue Bänke platziert.

rat entscheidet einstimmig, auf Grundlage der Ausschreibungsbestimmungen bei der Sparkasse Schwaz AG einen Kredit in der Höhe von EUR 1.000.000,- aufzunehmen.

absgeschlossen sind und die Kosten dafür EUR 8.575,98 betragen. Seitens der Abteilung Forstorganisation wurde eine Förderung von EUR 3.250,- zugesagt. Hinsichtlich des Restbetrages von EUR 5.325,98 wurden Subventionsansuchen an den Ortsausschuss Pertisau und die Gemeinde Eben gerichtet. Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, der Wanderwegegemeinschaft Achensee für die Sanierung des „oberen Seebergsteiges“ einen verlorenen Zuschuss in der Höhe von € 2.662,99 zu gewähren.

Konzert der BMK Eben und dem Harmonieorchester St. Caecilia



Das Harmonieorchester St. Caecilia aus dem süd-niederländischen Hoensbroek besteht aus dem Harmonieorchester St. Caecilia, der Drumband und einem Jugendorchester. Die Musiker

spielen auf Holz- und Kupferblasinstrumenten sowie mit einer Percussions Gruppe. Ihr wichtigstes Melodie-Instrument ist die Klarinette. Das Orchester besteht inzwischen seit 158 Jahren und

wird zur Zeit aus etwa 40 – hauptsächlich jungen – Musikanten geformt.

Im Rahmen einer Konzertreise gibt das Orchester gemeinsam mit der Bundesmusikkapelle Eben am **24. Oktober um 20.00 Uhr** ein Konzert im Gemeindesaal Maurach. Es wird an diesem Tag ein sehr variiertes Musikprogramm mit verschiedenen Originalkompositionen für Blasorchester, Bearbeitungen von klassischer Musik – teils gemeinsam mit der Sopranistin Egita Znutina aus Lettland – sowie eingängige Melodien gespielt werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei!

10 Jahre Notburga-Museum

Unser Notburga-Museum besteht nun seit zehn Jahren - ein Anlass, um kurz Rückschau zu halten:

Für das Museumsteam war die Betreuung des Museums komplettes Neuland, und bei den Führungen war anfangs auch oft Herzklopfen dabei. Bald konnten wir aber feststellen, dass wir unseren Gästen dabei nicht nur kulturelle, sondern auch christliche Werte vermitteln und zu unserer Freude lobende Eintragungen im Gästebuch erhalten.

Schon nach drei Jahren bekamen wir den Tiroler Museumspreis und im gleichen Jahr auch das Museums-gütesiegel. Seit dieser Zeit bereichern zahlreiche neue Exponate unser Museum. Es freut uns, dass es so gut angenommen wird, was auch die Besucherzahlen zeigen:



Es waren bisher ca. 15 000. Das ist für so ein kleines, nicht ständig geöffnetes Museum nicht wenig! Stolz sind wir auch auf unsere handgegossenen und handkolorierten Notburga-Kerzen, die sehr gerne gekauft werden.

Dem Museumsteam möchte ich für die Mitarbeit in den zehn Jahren herzlich danken.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Freitag und Sonntag von 16.00 - 18.00 Uhr (von Mai bis Oktober) Sondertermine gibt es für

Standesfälle

Die Gemeinde Eben gratuliert

Geburt

Jakob Buchinger
Anna Wöll
Dorotea Jovicic
Sofia Emilia Tkaletz

Geburtstage

50 Jahre

Hubert Hofstötter
Ernst Fankhauser
Heike Hausberger
Matthias Heim
Renate Toussaint

60 Jahre

Sonja Graber
Anna Bichler
Helmuth Felderer

70 Jahre

Peter Tobias
Gerlinde Scheibler

80 Jahre

Erika Meindl

Silberne Hochzeit

Anita u. Kurt Schwerter
Elisabeth u. Peter Zenz

Goldene Hochzeit

Valerie u. Sebastian
Thurner

Wir gedenken unserem Verstorbenen

Heinz Göhs, im 83. Lbj.

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05243/5202-10).

Gruppen auf Anfrage. Tel. 0664/3914186

Traudlinde Hirschbrich
(Museumsdirektorin)

Heimspiele FC Achensee

- U10** Sa, 04.10.2014 10:30 Uhr
SPG Region Achensee : Absam
- U7** Sa, 04.10.2014 12:00 Uhr - Turnier
- U8** Sa, 04.10.2014 14:00 Uhr - Turnier
- KM** Fr, 10.10.2014 19:30 Uhr Achensee : Zell/Ziller
- U15** Sa, 11.10.2014 16:00 Uhr
SPG Region Achensee : Volders
- U12** Sa, 11.10.2014 18:00 Uhr
SPG Region Achensee : SPG Uderns/Fügen
- U8** Sa, 18.10.2014 10:00 Uhr - Turnier
- U12** So, 26.10.2014 14:00 Uhr
SPG Region Achensee : Fritzens

Strauchschnittkurs

Der OGV Achensee lädt zum Strauchschnittkurs am Freitag, den 03. Oktober 2014 um 14.00 Uhr ein. Referent wird Gärtnermeister Martin Rupprechter sein. Ort der Veranstaltung geben wir bei Anmeldung bekannt.

Bitte bei Kathrin Kirchmair Tel. 0676/7576064 oder Margreth Huber Tel. 0650/8520263 anmelden.

Wir freuen uns auf einen interessanten Nachmittag mit zahlreichen Besuchern!

Der Vorstand des OGV Achensee

Umbauarbeiten Gemeindeamt Eben



Der Vorplatz mit Eingang zur Schule ist fertiggestellt. Mit Ende September übersiedelten die Gemeindemitarbeiter in den neuen Bürotrakt, um die alten Büros mit neuen Böden, Akustikdecken, neuen Wänden und Türen umzubauen. In dieser Zeit erfolgt der Eingang zum Gemeindeamt über die Volksschule.

Musterer des Jahrgangs 1996



Anfang September kamen 14 Burschen des Jahrgangs 1996 ihrer Stellungspflicht nach. Wie schon seit vielen Jahren üblich, werden die Burschen in aller Früh mit einem Bus zur Conradkaserne nach Innsbruck gebracht und am nächsten Tag wieder abgeholt. Traditionell lud die Gemeinde Eben am Achensee anschließend zu einem Essen mit Umtrunk und gemütlichem Beisammensein im Hotel St. Georg am See bei Familie Hundsbichler in Maurach ein.

Bürger Service - Termine

Fr, 10. Oktober 2014, 16.00 Uhr
Gemeindezentrum Maurach – Medienraum

Einladung des Kulturausschusses zum gemeinsamen Handarbeiten - Thema: Papier schöpfen

Schuljahr 2014/15

Hort

Butterblumen	41 Kinder
Waldkindergarten Moosbett	20 Kinder
Mosaik 4.14	15 Kinder (steigend)

Kindergarten

Kindergarten Maurach	33 Kinder
Kindergarten Pertisau	15 Kinder

Volksschule und NMS Achensee

Volksschule Pertisau	23 Schüler in 2 Klassen
Volksschule Eben-Maurach	82 Schüler in 5 Klassen
Neue Mittelschule Achensee	173 Schüler in 8 Klassen

Die Gemeinde Eben am Achensee wünscht den Kindern, Tanten, Betreuern, Lehrern und Eltern ein erfolgreiches Jahr 2014/15.

Experiment Blumenwiese ist gelungen



Diese Blumenwiese wird von vielen Gästen und Einheimischen bewundert und fotografiert. Es ist angedacht diese Spezial-Samenmischung auf weitere Flächen auszuweiten.



Gemeinde Steinberg

Hurra - Schulbeginn!

Am Montag, den 1. September startete die Volksschule Steinberg ins neue Schuljahr 2014/15.

VD Evelyne Richler und VL Barbara Baumgartner betreuen heuer 9 Schulkinder: 2. Schulstufe 4 Kinder;

3. Schulstufe 2 Kinder; 4. Schulstufe 3 Kinder.

Wir wünschen den Kindern und Lehrpersonen viel Freude beim Lernen sowie ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr.

Volksschuldirektorin Evelyne Richler und Volksschullehrerin Barbara Baumgartner mit allen Kindern der Volksschule Steinberg



Neuwahlen der Jungbauernschaft/ Landjugend Steinberg



Bürgermeister Helmut Margreiter und Ortsbauernobmann Leonhard Hintner mit der neuen Führung der Jungbauernschaft/Landjugend Steinberg

Die Neuwahlen anlässlich der Jahreshauptversammlung am 6. September ergab folgendes Ergebnis:
Obmann Gebhard Stubenböck, Obmann-Stv. Florian

Hintner, Ortsleiterin Kathrin Huber, Ortsleiterin-Stv. Julia Arzberger, Kassier Florian Lengauer, Schriftführer Andreas Huber, Beiräte: Melanie Ruppachter, Mi-

chael Ruppachter, Caroline Lengauer und Daniel Haaser.

Die anwesenden Ehrengäste dankten den ausgeschiedenen Führungskräften für Ihre hervorragende Arbeit der letzten Jahre und wünschten den NEUEN alles Gute und viel Erfolg. Die Jungbauernschaft/Landjugend Steinberg engagiert sich jedes Jahr vorbildlich am dörflichen Gemeindegeschehen. Zahlreiche Veranstaltungen im gesellschaftlichen und kirchlichen Bereich werden von der Landjugend organisiert und durchgeführt. Einige Höhepunkte im Jahreskreis: Maibaum-, Landjugend- und Erntedankfest sowie die Adventfeier. Herzliches Vergelt's Gott!

Bubble-Soccer Turnier

Am 23. August ließen sich die Steinberger Musikanten die Teilnahme am Bubble-Soccer Turnier in Stans nicht entgehen.

Von den 18. teilnehmenden Mannschaften kämpfte sich die 7-köpfige Gruppe der BMK Steinberg auf den hervorragenden 2. Platz. Zu dieser Leistung dürfen wir recht herzlich gratulieren.

Somit stellt die BMK Steinberg unter Beweis, dass sie nicht nur musikalisch am Ball sind, sondern auch sportlich.



Hinten links: Ruppachter Thomas, Messner Franz, Thumer Reinhard, Lengauer Michael, im Reifen Moser Miriam und vorne Huber Richard und Margreiter Maximilian.

Ausbau Guffertloipe

Der Ausbau der Guffertloipe schreitet trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse während der Sommermonate gut voran. Derzeit wird intensiv im Bereich Klauswald (Achenkirch) und Pulvermahd gearbeitet. Nicht nur die Loipentrasse, sondern auch alle Bachquerungen und Brücken, müssen an die neue Spurbreite angepasst werden.



Standesfälle

Die Gemeinde Steinberg gratuliert

**Geburtstage
Juli bis September 2014**

50. Geburtstag

Stefan Sparber
Barbara Baumgartner

55. Geburtstag

Thomas Moser

65. Geburtstag

Brigitte Scholz-Weege

70. Geburtstag

Ida Meßner
Dr. med. Günther Leikam

75. Geburtstag

Ferdinand Agreiter
Horst Lentsch

Geburten

Laura Ruppachter
geb. am 5.7.2014

Nadine Auer
geb. am 5.9.2014

Hochzeit

Julia und Michael
Bogenreither

**Wir gedenken
unserer Verstorbenen**

Elisabeth Meßner
am 1.9.2014

Sollten Sie mit einer namentlichen Erwähnung des Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläums im Achenseer Hoangascht nicht einverstanden sein, bitten wir Sie um rechtzeitige kurze telefonische Verständigung im Gemeindeamt (05248/216).

Veranstaltungen im Oktober

- Mi, 01.10. Almbtrieb mit Oktoberfest'1** | Aufbüscheln der Kühe beim „Messnerhof“ in Achenkirch und anschließend um ca. 09.30 Uhr Abmarsch nach Maurach. Nach kurzer Verschnaufpause beim „Rieser's Kinderhotel Buchau“ Abmarsch um ca. 12.00 Uhr Richtung Pertisau, vorbei an der Pension Knappenhof, dem Hotel Fürstenhaus, dem Hotel Das Rieser und der Pension Marxenhof. Zwischen ca. 13.30 und 14.00 Uhr Ankunft beim Hotel Das Rieser. Musikalische Stimmung und heimische Schmankerl beim Hotel Das Rieser ab ca. 12.00 Uhr. Weitere Infos Tel. 05243/5251.
-
- Mi, 01.10. Die Heimatbühne Achenkirch spielt das Lustspiel „Petri Heil und Waidmanns Dank“**
von Bernd Gombold in 3 Akten | ab 20.15 Uhr | Mehrzweckhalle Achenkirch | Kartenvorverkauf im Infobüro Achenkirch: Tel. 05246/5321, Abendkasse: eine Std. vor Beginn der Vorstellung | Erw.: EUR 8,-, Kinder: EUR 4,-
-
- 01./08./15./ 22./29.10. Schaubacken in der Bäckerei Adler in Achenkirch** | 14.30 bis 16.30 Uhr |
Infos unter Tel. 05246/6202
-
- Do, 02.10. Tauschtag des bsv.donau Tauschstelle Achensee** | 19.00 Uhr | Hotel Alpenrose in Maurach
im kleinen Seminarraum
-
- 02./09./16./ 23./30.10. Volkstanz mit Kaspar Schreder** | ab 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing |
Geringer Unkostenbeitrag | Infos Tel. 05244/62220
-
- 03. - 05.10. Traktorfest und Oldtimertreffen** | Eventgelände Buchau in Maurach | nähere Infos siehe Seite 5
-
- Fr, 03.10. PREMIERE der Volksbühne Jenbach-Wiesing mit der Komödie „Opa ist die beste Oma“** | 20.00 Uhr |
Gemeindsaal Wiesing | Reservierung im Infobüro Wiesing Tel. 05244/62510-0
-
- Sa, 04.10. Krimidinner am Schiff der MS Tirol „Eine Leiche in der Kombüse“** | Boarding in Pertisau um 19.00 Uhr,
Abfahrt in Pertisau um 19.30 Uhr | Eintritt pro Person inkl. Schifffahrt, Abendprogramm, Begrüßungsdrink und
3-Gang-Menü: EUR 89,00 | Reservierung erforderlich - Achenseeschifffahrt Tel. 05243/5253
-
- So, 05.10. Musikanten „Hoangascht“** | 12.00 bis 16.00 Uhr | Gramaialm in Pertisau | Echte Tiroler Volksmusik, echte
Tiroler Kost, Bauernmarkt, bäuerliches Handwerk wie Schnitzen, Korbflechten, Klöppeln usw. | Eintritt frei!
-
- So, 05.10. Gipfelmesse der Bergrettung Maurach am Rotspitz** | 11.00 Uhr
-
- Do, 09.10. Vortrag „Aus dem Leben eines Präparators“** mit Peter Morass, Präparator - Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeam | 19.30 Uhr | Naturparkhaus Hinterriss
-
- 10./11./24./ 25./31.10. Die Volksbühne Jenbach-Wiesing spielt die Komödie „Opa ist die beste Oma“** | 20.00 Uhr |
Gemeindsaal Wiesing | Reservierung im Infobüro Wiesing Tel. 05244/62510-0
-
- 10. - 19.10. Wildbretwoche im Hotel Karlwirt in Pertisau** | Infos und Reservierung Tel. 05243/5206
-
- Sa, 11.10. Original Wiener Heurigenabend** | ab 19.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing | mit Heurigenmusik und Wiener
Schmankerln | Eintritt frei | Infos und Reservierungen Tel. 05244/62220
-
- Do, 16.10. Konzert der Zarewitsch Don Kosaken** | 20.00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche Pertisau | Kartenvorverkauf im Infobüro
Pertisau Tel. 05243/4307-0 | VVK: EUR 16,-, AK: EUR 18,-
-
- Fr, 17.10. Sänger- und Musikantenstammtisch** | ab 20.00 Uhr | Gasthof Dorfwirt in Wiesing |
Reservierungen Tel. 05244/62220
-
- Sa, 18.10. Trachtenball der Schützenkompanie Pertisau mit dem Orig. Karwendelecho** | ab 20.30 Uhr | Langlaufstüberl
Pertisau | Eintritt frei | Infos und Reservierung Tel. 05243/5206
-
- Sa, 18.10. Oktoberfest des WSV-Wiesing mit den „Hattinger Buam“** | ab 19.00 Uhr | Gemeindezentrum Wiesing |
Infos und Reservierungen Tel. 0664/1488484
-
- So, 19.10. Achantaler Kirchtag** | 11.00 bis 17.00 Uhr | Heimatmuseum Achantal - Sixenhof in Achenkirch |
nähere Infos siehe Seite 6
-
- So, 19.10. Almmesse und - fest auf der Dalfaz** | 10.30 Uhr | Die Messe zelebriert Pfarrer Alois Moser und wird musikalisch
von Bläsern der Bundesmusikkapelle Eben umrahmt. Anschließend Almfest zum 30-jährigen Hüttenjubiläum mit
hauseigener Musik. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt!
-
- Do, 23.10. „Zugi meets Blues“ am Schiff der MS Tirol** - Ein zwerchfellerschütterndes Erlebnis mit musikalischer Revue
von AC/DC über Joe Joker und Bryan Adams bis hin zu Louis Armstrong und Sting | Abfahrt in Pertisau
um 19.30 Uhr | Eintritt pro Person inkl. Schifffahrt und Abendprogramm: EUR 34,00 | Reservierung erforderlich
Tel. 05243/5253
-
- Fr, 24.10. Konzert der BMK Eben und des Harmonieorchester St. Caecilia** | nähere Infos siehe Seite 13
-
- Sa, 25.10. Präsentation „Chronik Achenkirch“** | Treffpunkt 17.30 Uhr Gemeindehaus Achenkirch, feierlicher Gottesdienst
und anschließend Präsentation der neuen Chronik in der Mehrzweckhalle Achenkirch
-
- So, 26.10. Saisonsabschlussfahrt der Achenseeschifffahrt** | Start zur letzten Rundfahrt der Saison 2014 mit Musik
in Seespitz um 13.55 Uhr, Abfahrt in Pertisau um 14.15 Uhr.
-
- So, 26.10. Saisonsabschlussfahrt der Achenseebahn mit Remisenfest** | um 16.00 Uhr fahren alle geschmückten
Garnituren der Achenseebahn von Seespitz ab | Ankunft um ca. 17.00 Uhr am Bahnhof Jenbach zum Remisenfest
in der Halle der Achenseebahn | Eintritt frei!